



Inhalt

Seite

Bekanntmachung

Bauleitplanverfahren - Beteiligung d. Öffentlichkeit -
hier: Frühzeitige Unterrichtung gem. § 3 Abs. 1
d. Baugesetzbuches (BauGB)

Stadtbez. 12 Schwabing-Freimann

Für d. Planungsgebiet

1. Flächennutzungsplan

Änderung d. Flächennutzungsplanes
mit integrierter Landschaftsplanung

f. d. Bereich V/40

Ingolstädter Str. (östl.),

Stadtgrenze (südl.)

- Sportgelände an d. Ingolstädter Str. -

2. Bebauungsplan

Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1982 a

Ingolstädter Str. (östl.),

Stadtgrenze (südl.)

- Sportgelände an d. Ingolstädter Str. -

133

Freistellungsbescheid d. Eisenbahn-Bundesamtes,

Außenstelle München

v. 3. April 2009

134

Bekanntmachung;

Vollzug d. Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG)

Planfeststellung nach § 18 AEG f. d. Bauvorhaben:

Erweiterung d. Umschlagbahnhofes

München-Riem in d. Landeshauptstadt München,

Neubau eines dritten Umschlagmoduls mit

Zugbehandlungsgleisen, Bahn-km 7,085 bis

km 8,300 d. Eisenbahnstrecke Nr. 5600

München Ost – Simbach (Inn)

136

Grundsteuer u. Gewerbesteuvorauszahlungen

f. d. Fälligkeit am 15. Mai 2009

136

Aufgebot verloren gegangener

Sparkassenbücher

136

Kraftloserklärung verloren

gegangener Sparkassenbücher

136

Nichtamtlicher Teil

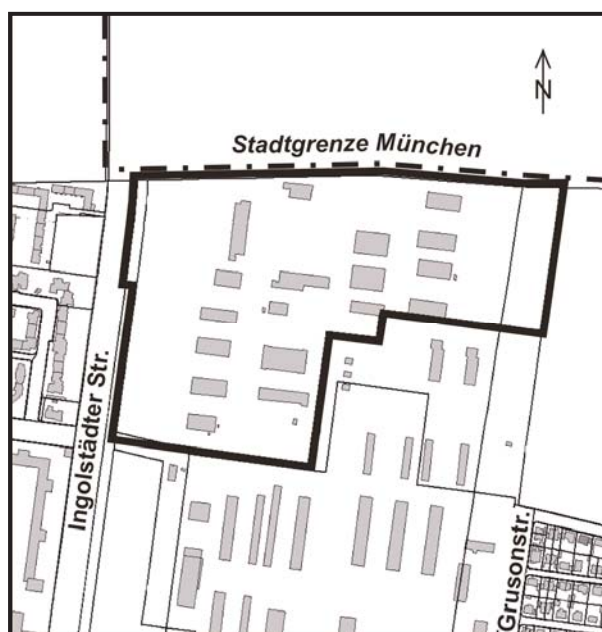
Buchbesprechungen

137

Bekanntmachung

Bauleitplanverfahren - Beteiligung der Öffentlichkeit -
hier: Frühzeitige Unterrichtung gemäß § 3 Abs. 1
des Baugesetzbuches (BauGB)

Stadtbezirk 12 Schwabing-Freimann



Für das Planungsgebiet

1. Flächennutzungsplan

Änderung des Flächennutzungsplanes

mit integrierter Landschaftsplanung

für den Bereich V/40

Ingolstädter Straße (östlich),

Stadtgrenze (südlich)

- Sportgelände an der Ingolstädter Straße -

2. Bebauungsplan

Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1982 a

Ingolstädter Straße (östlich),

Stadtgrenze (südlich)

- Sportgelände an der Ingolstädter Straße -

wird die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit **vom**
5. Mai 2009 mit 5. Juni 2009 durchgeführt.

Auf der freigegebenen nördlichen Teilfläche der Fürst-Wrede-Kaserne (Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Fürst-Wrede-Kaserne) soll parallel die Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich V/40 und die Aufstellung des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 1982 a durchgeführt werden. Hier – sowie nördlich anschlie-

ßend auf dem Gebiet der Gemeinde Oberschleißheim – soll das geplante Vereinssportgelände des FC Bayern München e.V. entstehen.

Die Planunterlagen mit Beschreibung werden zur Einsicht vom 5. Mai 2009 mit 5. Juni 2009 an folgenden Stellen öffentlich dargestellt:

1. beim **Planungsreferat**, Blumenstraße 28 b (Hochhaus), Erdgeschoss, Raum 071 (Auslegungsraum - barrierefreier Eingang an der Ostseite des Gebäudes, auf Blumenstraße 28 a -), von Montag mit Freitag von 6:30 Uhr bis 20:00 Uhr),
2. bei der **Mohr-Villa Freimann e.V.**, Situlistraße 73 (Montag mit Freitag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr),
3. bei der **Stadtbibliothek Schwabing**, Hohenzollernstraße 16 (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Mittwoch von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr); **Hinweis: vom 26.05.2009 mit 28.05.2009 ist die Stadtbibliothek geschlossen,**
4. bei der **Stadtbibliothek Harthof**, Parlerstraße 74 (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Mittwoch von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr).

Die Planunterlagen mit Beschreibung sind auch im Internet unter der Adresse www.muenchen.de/plan zu finden.

Frau Obergfell, Blumenstraße 28 b (Hochhaus), Zi.Nr. 237, Tel. 233-22904, steht für Auskünfte und Einzelerörterungen während der Dienstzeit Montag mit Freitag von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr zur Verfügung. Termine außerhalb dieses Zeitraumes können telefonisch vereinbart werden.

Grundsätzliche Aussagen zum Flächennutzungsplan erteilt Herr Kling, Blumenstraße 31 (Eingang Angertorstraße 2), Zi.Nr. 323, Tel. 233-22830.

Eine öffentliche Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung findet während der Unterrichtsfrist statt

**am Dienstag, 12. Mai 2009 um 18:00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule an der Keilberthstraße 6.**

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger werden hierzu eingeladen.

Äußerungen können bis zum 5. Juni 2009 vorgebracht werden. Diese werden überprüft und fließen dann in das weitere Bauleitplanverfahren ein. Eine Entscheidung zu den Äußerungen wird durch den Stadtrat getroffen.

München, 20. April 2009

Referat für Stadtplanung
und Bauordnung

Freistellung - Bekanntmachung -

Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle München vom 03.04.2009, berichtigt durch Bescheid vom 09.04.2009 - Az. : 61130-611pf/032-2305 # 002 zur Freistellung von Flurstücken von Bahnbetriebszwecken.

Freistellungsbescheid

1. Die Flurstücke Nummer 1000 T (Größe etwa 43.581 m²) und 1064/237 T (Größe etwa 1.979 m²) in der Landeshauptstadt München, Gemarkung Feldmoching, Streckennummer 5566 München Feldmoching W 707 – München Nord Rbf, W 761, G-Bahn, werden zum 17.04.2009 von Bahnbetriebszwecken freigestellt.
2. Bestandteil dieses Bescheides ist der als Anlage beigefügte Lageplan, Maßstab 1 : 1.000 vom 18.08.2008.

(Zur Bekanntmachung der Freistellung im Amtsblatt der Landeshauptstadt München dient ein Übersichtsplan mit schraffierter Freistellungsfläche.)

Hinweis

Mit der Freistellung von Bahnbetriebszwecken wird keine Aussage über künftige städtebauliche oder sonstige bahnfremde Nutzungsmöglichkeiten der freigestellten Fläche getroffen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Eisenbahn-Bundesamt
Außenstelle München
Arnulfstraße 9-11
80335 München

einzulegen.

Die Widerspruchsfrist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der oben genannten Frist bei einer anderen Außenstelle des Eisenbahn-Bundesamtes oder seiner Zentrale,

Eisenbahn-Bundesamt
Vorgebirgsstraße 49
53119 Bonn

eingelegt wird.

Hinweis

Eine Ausfertigung des Freistellungsbescheides mit Begründung kann nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 089 / 5 48 56 - 130) während der Dienstzeiten beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle München, Arnulfstraße 9/11, 80335 München, eingesehen werden.

München, 3. April 2009

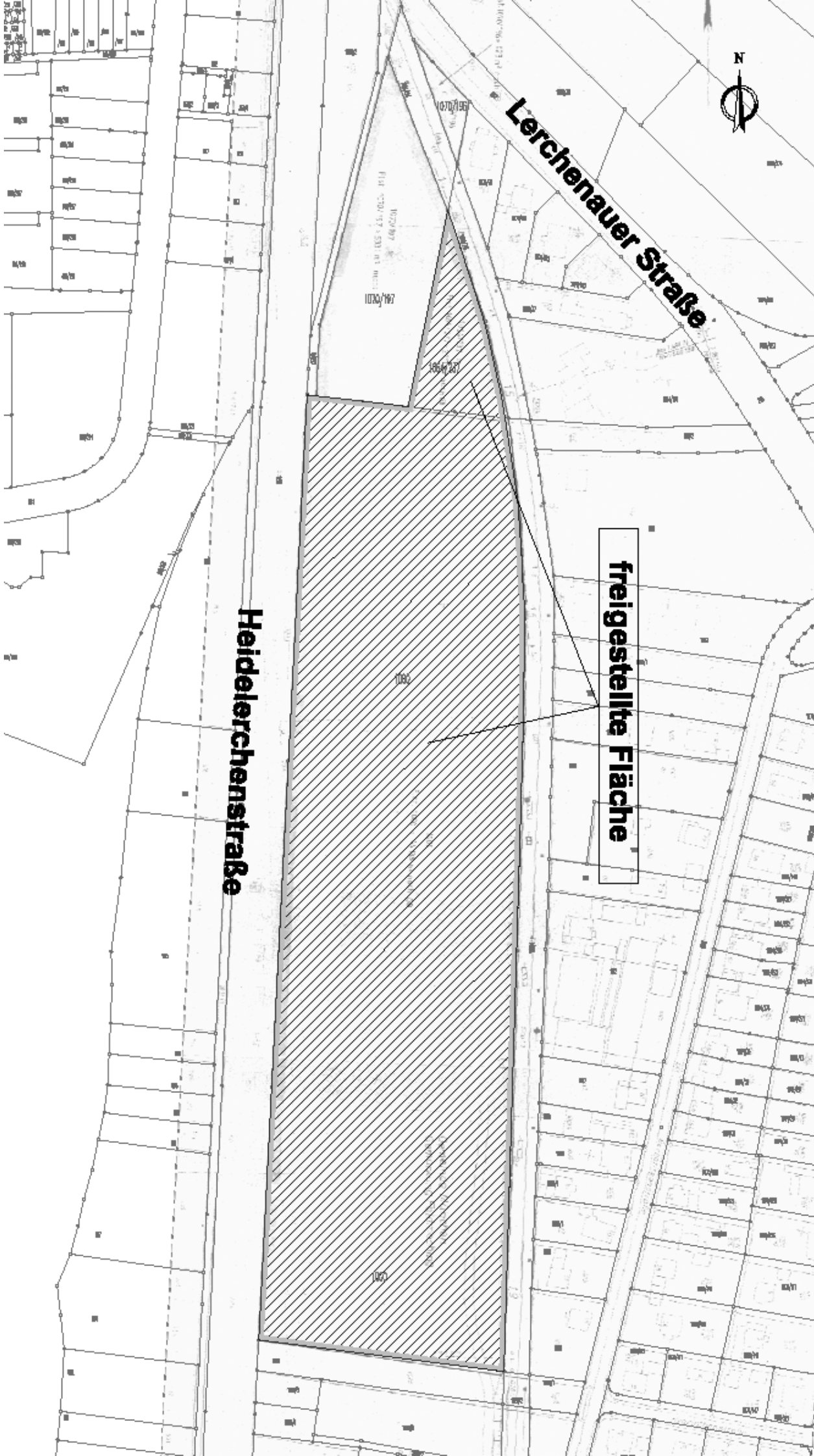
Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle München
Im Auftrag
Fischer



Lerchenauer Straße

freigestellte Fläche

Heidelerchenstraße



Bekanntmachung

**Vollzug des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG)
Planfeststellung nach § 18 AEG für das Bauvorhaben:
Erweiterung des Umschlagbahnhofes München-Riem
in der Landeshauptstadt München, Neubau eines dritten
Umschlagmoduls mit Zugbehandlungsgleisen,
Bahn-km 7,085 bis km 8,300 der Eisenbahnstrecke Nr. 5600
München Ost – Simbach (Inn)**

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle München, vom 07.04.2009 Az.: 61101 Pap (5600-8), liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit **vom 04.05.2009 bis 17.05.2009** in der

Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 28b (Hochhaus), 80331 München
Erdgeschoss Auslegungsraum 071
(barrierefreier Zugang an der Ostseite des Gebäudes auf Blumenstraße 28 a)

während der Dienststunden
Montag bis Donnerstag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Freitag von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle München, Arnulfstraße 9/11, 80335 München, eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

München, 21. April 2009 Referat für Stadtplanung
und Bauordnung

Grundsteuer und Gewerbesteuvorauszahlungen für die Fälligkeit am 15. Mai 2009

Die Stadtkämmerei erinnert alle Steuerpflichtigen daran, dass die für das **II. Quartal 2009** fällig werdenden Grundsteuern und Gewerbesteuvorauszahlungen bis spätestens

15. Mai 2009

an das Kassen- und Steueramt zu entrichten sind.

Durch die rechtzeitige Begleichung der Schuldigkeiten werden Säumniszuschläge, Mahngebühren und Kosten für weitere Maßnahmen vermieden.

Diese Erinnerung ist nicht zu beachten, wenn das Kassen- und Steueramt bereits zur Abbuchung ermächtigt ist oder eine entsprechende Ermächtigung spätestens am 08.05.2009 beim Kassen- und Steueramt eingeht.

Bei eigenen Einzahlungen bzw. Überweisungen bitten wir unbedingt die - im letzten Bescheid angeführte - **dreizehnstellige** Kassenkonto-Nummer anzugeben.

Die Stadt München bedankt sich bereits an dieser Stelle für eine pünktliche Zahlung, die hilft, die vielfältigen Aufgaben zum Wohl der Münchner Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin erfüllen zu können.

Abschließend noch ein Hinweis:

Die Teilnahme am Abbuchungsverfahren erspart den Zahlungspflichtigen die lästige Terminüberwachung und dem Kassen- und Steueramt zusätzlichen Aufwand.

Konten des Kassen- und Steueramtes bei Geldinstituten in München

Postbank München	Kto.-Nr. 919803	BLZ 700 100 80
Stadtsparkasse München	Kto.-Nr. 203000	BLZ 701 500 00
HypoVereinsbank München	Kto.-Nr. 81300	BLZ 700 202 70

München, 16. April 2009 Stadtkämmerei
Kassen- und Steueramt

Aufgebot verloren gegangener Sparkassenbücher

Die nachstehend aufgeführten Sparkassenbücher der Stadtsparkasse München wurden als verloren gegangen gemeldet und deshalb das Aufgebotsverfahren beantragt:

ausgestellt von der Stadtsparkasse München	Sparkassen- buch Nr.	auf den Namen des Einlegers
--	-------------------------	--------------------------------

Geschäftsstelle 1	109350579	Frey Daniel
Geschäftsstelle PB SM	1644111	Von Kleist Mechthild

Es wurde am 14.04.2009 verfügt, das Aufgebotsverfahren gemäß Art. 33 ff ABGB durchzuführen. Die Inhaber der vorstehend aufgeführten Sparkassenbücher werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte unter Vorlage der Urkunden ab 14.04.2009 binnen drei Monaten, d. h. bis spätestens 14.07.2009, bei der Stadtsparkasse München, Ungererstraße 75, 80805 München, anzumelden. Urkunden, für welche Rechte innerhalb der gesetzten Frist nicht geltend gemacht werden, werden nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt.

München, 14. April 2009 Stadtsparkasse München
Unternehmensbereich Recht

Kraftloserklärung verloren gegangener Sparkassenbücher

Die nachstehend aufgeführten, am 13.01.2009 als verloren aufgegebenen Sparkassenbücher, wurden mit Verfügung vom 14.04.2009 für kraftlos erklärt, nachdem auf das erlassene Aufgebot innerhalb der dreimonatigen Einspruchsfrist Rechte Dritter nicht geltend gemacht wurden:

ausgestellt von der Stadtsparkasse München	Sparkassen- buch Nr.	auf den Namen des Einlegers
Geschäftsstelle 109	109306860	Haidegger Celina Lilli
Geschäftsstelle 114	114073307	Chatrath Rajeev
München, 14. April 2009	Stadtsparkasse München Unternehmensbereich Recht	

- Änderungen des AGG durch das G zur Neuregelung des Rechtsberatungsrechts.

Die Rechtsprechung wurde wieder ausgewertet und zahlreiche Entscheidungen des EuGH sowie der Bundes- und Instanzgerichte wurden eingearbeitet. Das Werk wird sachlich in differenzierter Form durch ein Stichwortregister erschlossen. In Verbindung mit dem Werk kann zusätzlich eine CD-ROM erworben werden, die eine bequeme Volltextsuche im Kommentar erlaubt. Links zu anderen elektronischen Medien der kostenpflichtigen beck-online Datenbank wie der Arbeitsrechtlichen Praxis oder zu den Gesetzestexten der Arbeitsrecht-Texte-CD (CD Nipperdey) sowie zu den Abstracts und Leitsätzen der Arbeits- und Sozialrecht-Leitsätze-CD können bei entsprechender Installation genutzt werden.

Nichtamtlicher Teil

Buchbesprechungen

Hromadka, Wolfgang: Arbeitsrecht für Vorgesetzte; Rechte und Pflichten bei der Mitarbeiterführung. - 2. aktual. Aufl. - München: Beck, 2009. XXV, 399 S. (Beck-Rechtsberater im dtv; 50648) ISBN 978-3-406-58775-7; € 15,90-

Der Band bietet eine systematische Einführung in das Arbeitsrecht für Führungskräfte, die zugleich Vorgesetzte sind. Der Autor informiert über die Rechte und Pflichten gegenüber Bewerbern und Mitarbeitern, und zeigt, wann und wie der Betriebsrat einzuschalten ist. Der Schwerpunkt liegt auf Fragen der täglichen Praxis, von der Bewerbung über die Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis bis hin zu dessen Beendigung. Es werden auch sensible Themen wie „Krankfeiern“, Alkohol und Rauchen behandelt.

Richardi, Reinhard: Arbeitsrecht in der Kirche. Staatliches Arbeitsrecht und kirchliches Dienstrecht. - 5., neu bearb. Aufl. - München: Beck, 2009. XLVII, 397 S. (Erfurter Reihe zum Arbeitsrecht) ISBN 978-3-406-55682-1; € 48.-

Der Band stellt die Besonderheiten des kirchlichen Arbeitsrechts im Individualarbeitsrecht und im kollektiven Arbeitsrecht dar. Ausführlich behandelt das Werk die zentralen Praxisthemen:

- staatskirchenrechtliche und kirchenrechtliche Grundlagen
- Gestaltung des staatlichen Kündigungs- und Arbeitsschutzrechts im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse
- Koalitionsfreiheit und ihre Ausübung in kirchlichen Einrichtungen
- Arbeitsrechts-Regelungsrecht und Mitarbeitervertretungsrecht der Kirchen
- Rechtsschutz.

Die Neuauflage berücksichtigt die Rechtsentwicklung der letzten Jahre, insbesondere zum allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz, zum Outsourcing und kirchlichen Arbeitsrecht, zur Einführung der kirchlichen Arbeitsgerichtsbarkeit in der katholischen Kirche sowie die Änderungen in der Gerichtsbarkeit der EKD. Der Anhang enthält ein Entscheidungsregister zur Thematik.

Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht. Begründet von Thomas Dieterich ... Hrsg. von Rudi Müller-Glöße ... - 9., neu bearb. Aufl. - München: Beck, 2009. XLII, 2777 S. (Beck'sche Kurz-Kommentare; 51) ISBN 978-3-406-57961-5; € 164.-

Der Erfurter Kommentar erläutert alle wesentlichen Normen des Arbeitsrechts (teilweise in Auszügen) und zeigt die rechtlichen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Rechtsgebieten auf. Darüber hinaus werden bei der Kommentierung aller praxisrelevanten Fragen des Arbeitsrechts das Sozialversicherungsrecht und das Steuerrecht mit einbezogen. Alle drei Rechtsgebiete erfahren eine vernetzte Darstellung. Die Neuauflage bietet in zahlreichen Bereichen zum Arbeitsrecht Aktualisierungen mit Stand 1. 9. 2008:

- eine Kommentierung des neuen PflegezeitG
- Einarbeitung des RisikobegrenzungsG in das BetrVG
- Änderung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes
- Erweiterung der Kommentierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes und Einarbeitung der ersten Entscheidungen
- Neuerungen durch das G zur Änderung des SGG und des ArbGG

Münchener Vertragshandbuch. - 6., Neubearb. Aufl. - München: Beck.
Bd. 2. Wirtschaftsrecht I. Hrsg. von Rolf A. Schütze und Lutz Weipert. - 2009. XXIII, 1214 S. ISBN 978-3-406-57473-3; € 144.-
Bd. 3. Wirtschaftsrecht II. Hrsg. von Rolf A. Schütze und Lutz Weipert. - 2009. XXV, 1438 S. ISBN 978-3-406-57474-0; € 144.-

Die neu bearbeitete sechste Auflage des Münchener Vertragshandbuches ist auf sechs Teilbände angelegt. Darin finden sich in systematischer Gliederung Vertragsmuster. Jedem dieser Muster folgen Anmerkungen. Diese erläutern zunächst den Sachverhalt und die Wahl des betreffenden Formulars. Die Behandlung spezieller Zweifelsfragen konzentriert sich auf Probleme der Praxis und auf die Gestaltungsvarianten. Alle Anmerkungen sind aktualisiert und auch in steuerlicher Hinsicht auf neuestem Stand.

Die beiden Bände sind neu gegliedert worden und weisen auch neue Formulare auf. Der Band 2 zum Wirtschaftsrecht I berücksichtigt aktuelle Tendenzen des Wirtschaftslebens und bietet Formulare zu den The-

men Kreditsicherungen, Finanzierungsverträge, Bankrecht, die früher im Band 3 enthalten waren, sowie zu Unternehmenskauf, Kartellvertragsrecht, Verträge im öffentlichen Bau- und Erschließungsrecht, Internationales Industrie- und Energiegeschäft und Energielieferungsverträge. Neu aufgenommen wurden die Abschnitte Public-Private-Partnership und zweckgebundenes Darlehen. Berücksichtigt sind die neue höchstrichterliche Rechtsprechung zum Bank- und Kreditrecht, Änderungen der AGB-Banken, neue Entwicklungen des deutschen und europäischen Kartellrechts und das Gesetz über die Zusammenarbeit zwischen Trägern der öffentlichen Verwaltung und Privaten.

Der neue Band 3 zum Wirtschaftsrecht II umfasst Formulare zu den Themen Vertriebsverträge; Internationales Transportrecht; Franchising; Forschungs- und Entwicklungsverträge; Qualitätssicherung; Softwareverträge; Telekommunikation, Online-Dienste, Internet, die bisher im Band Wirtschaftsrecht I enthalten waren, sowie zu Patent- und Know-how-Lizenzrecht, Arbeitnehmererfindungsrecht, Markenrecht, Urheber- und Verlagsrecht, Werbe- und Wettbewerbsrecht, Sport- und Sponsoring.

Der Band berücksichtigt u.a. die Neufassung des UWG sowie Änderungen des Telemediengesetzes und Telekommunikationsrechts, die Novellierung des Urheberrechts durch den sogenannten „Korb 2“.

AGB-Recht. Kommentar. Wolf/Lindacher/Pfeiffer.
Von Jan Dammann... - 5. Aufl. - München: Beck, 2009.
XXXIII, 2439 S.
ISBN 978-3-406-51046-5; € 178.-

Der Kernbereich des Vertragsrechts ist heute das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Der Großkommentar erläutert die §§ 305 bis 310 BGB. Mit der Schuldrechtsreform wurde das materielle AGB-Recht in das Bürgerliche Gesetzbuch integriert, während die AGB-Verbandsklage in das Unterlassungsklagegesetz eingebettet wurde. In die Kommentierung werden neben dem BGB und dem UKlaG mit der Verbandsklage auch die entsprechenden Normen des internationalen Privat- und Prozessrechts aufgenommen. Das Werk informiert über die AGB-rechtlichen Kontrollansätze ausländischer Rechtsordnungen und enthält einen umfangreichen Katalog gebräuchlicher Klausel- und Vertragstypen. Die Stichworte reichen von Abonnementvertrag bis Zwangsvollstreckung. Die Ausführungen berücksichtigen dabei die richterliche Entscheidungspraxis. In einem Kapitel wird die Richtlinie 93/13/EWG des Rates vom 5. April 1993 über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen erläutert, was die erhebliche Relevanz des europäischen Rechts beleuchtet.

Meyn, Christian; Andreas Richter und Claus Koss:
Die Stiftung. Umfassende Erläuterungen, Beispiele und
Musterformulare für die Rechtspraxis. - 2., überarb. u.
erg. Aufl. - Freiburg: Haufe, 2009. 764 S. 1 CD-ROM.
(Haufe Recht Handbuch)
ISBN 978-3-448-08027-8; € 89.-

Das Handbuch stellt die wichtigsten Rechts- und Erscheinungsformen von Stiftungen vor. Ausgerichtet auf die Beratungspraxis zeigt es, wie sich das Anliegen des Stifters rechtlich und steuerlich optimal umsetzen lässt. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf der gemeinnützigen rechtsfähigen Stiftung des Privatrechts. Gleichwohl werden die Gestaltungsalternativen treuhänderische Stiftung, Stiftungs-GmbH und Stiftungs-Verein gleichberechtigt behandelt. Erläuterungen zur steuerpflichtigen

rechtsfähigen Stiftung, insbesondere in Form der Familienstiftung, runden die Darstellung ab.

Die Neuauflage wurde um einen Abschnitt über das Rechnungswesen der Stiftung erweitert. Konkrete Zahlenbeispiele machen auch Nichtbuchhaltern die Rechnungslegung transparenter. Eingearbeitet wurden auch die jüngsten Gesetzesänderungen wie das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG). Auf der beigefügten CD-ROM finden sich alle Muster aus dem Handbuch und eine einschlägige Gesetzes- und Urteilsdatenbank mit Stand Oktober 2008.

Lindner, Josef Franz; Markus Möstl und
Heinrich Amadeus Wolff: Verfassung des Freistaates
Bayern. Kommentar. - München: Beck, 2009. XIX, 1180 S.
(Landesrecht Freistaat Bayern)
ISBN 978-3-406-57595-2; € 110.-

Das Recht zur eigenen Verfassungsgebung ist unabdingbarer Kern der Eigenstaatlichkeit der deutschen Länder. Die Föderalismusreform 2006 hat die Kompetenzen der Länder gestärkt und dadurch hat auch das Landesverfassungsrecht weiter an Bedeutung gewonnen. Der neue Kommentar bietet sowohl eine praxisorientierte wie auch eine wissenschaftlich-systematische Erläuterung der Verfassung des Freistaates Bayern. Der Schwerpunkt der Kommentierung ist bei den Artikeln gesetzt, die praktische Bedeutung entfalten. Das Werk orientiert sich an der Rechtsprechung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs und zeigt die Unterschiede zum Verfassungsrecht des Bundes auf.

Patzak, Jörn und Wolfgang Bohnen: Betäubungsmittel-
recht. - München: Beck, 2009. XV, 153 S.
ISBN 978-3-406-58639-2; € 19,90.

Das Betäubungsmittelrecht ist das wichtigste Gebiet des Nebenstrafrechts. Zwei erfahrene Drogenstaatsanwälte informieren über die wichtigsten Rechtsprobleme, die mit dem illegalen Umgang der Substanzen verbunden sind:

- die gängigsten Betäubungsmittel
- materielles Betäubungsmittelrecht
- Rechtsfolgen der Tat
- Therapie statt Strafvollstreckung
- prozessuale Fragen.

Die Neuerscheinung wendet sich bewusst auch an Interessierte ohne juristische Vorkenntnisse.

Münchener Prozessformularbuch. Bd. 6. Arbeitsrecht.
Hrsg. von Ulrich Zirnbauser. - 3. Aufl. - München: Beck,
2009. XXVII, 999 S. Mit CD-ROM.
ISBN 978-3-406-57651-5; € 118.-

Der sechste Band des Münchener Prozessformularbuchs bietet die in der Praxis gebräuchlichen Muster zum Arbeitsrecht. Der systematische Aufbau umfasst Formulare zum Urteils- und Beschlussverfahren, zum Rechtsmittelverfahren, zur Zwangsvollstreckung, zu den sonstigen rechtsförmlichen Verfahren, zur

Streitwertfestsetzung und zur Rechtsschutzversicherung. Die Neuauflage ist auf dem Rechtsstand September 2008 und berücksichtigt die aktuelle Rechtsprechung. Die beigelegte CD-ROM enthält alle Mustertexte, die mit einer Textverarbeitung weiter genutzt werden können.

Handbuch des Kartellrechts. Hrsg. von Gerhard Wiedemann. - 2. Aufl. - München: Beck, 2008. LIII, 2172 S. ISBN 978-3-406-53430-0; € 198.-

Das Handbuch nimmt umfassend und systematisch Stellung in Form einer integrierten Behandlung des deutschen und europäischen Kartellrechts. Die Darstellung des Stoffes erfolgt weiterhin nach den Themenkomplexen, die die Praxis vorgibt. Das Werk orientiert sich an der Rechtsprechung und an der Entscheidungspraxis der Kartellbehörden.

Das Handbuch setzt folgende Schwerpunkte:

- horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen,
- Lizenzverträge
- Fusionskontrolle
- Missbrauch marktbeherrschender Stellungen
- Diskriminierungsverbot
- Sonderregelungen für bestimmte Sektoren (Landwirtschaft, Verkehr, Banken u.a.)
- Sanktionen, Verfahren und Rechtsmittel
- Kartellzivilprozesse.

Die Neuauflage berücksichtigt alle wichtigen Rechtsänderungen, insbesondere die 7. GWB-Novelle, die in ihren Auswirkungen ein neues Verfahrensrecht bewirkte. Erläutert wird die EG-Kartellverfahrensordnung Nr. 1/2003, die Vertikal-Gruppenfreistellungsverordnung Nr. 2790/1999, die neue Technologietransfer-Gruppenfreistellungsverordnung Nr. 772/2004 und die Änderungen der EG-Fusionskontrollverordnung. Hinweise auf weiterführende Literatur zur Vertiefung von Einzelfragen sind in allen Kapiteln angegeben. Neben einem detaillierten Inhaltsverzeichnis wird das Werk durch ein ausführliches Sachregister erschlossen.

Fischer, Thomas: Strafbuch und Nebengesetze. Begr. von Otto Schwarz, fortgef. von Eduard Dreher und Herbert Tröndle. - 56. Aufl. - München: Beck, 2009. LVI, 2617 S. (Beck'sche Kurz-Kommentare; 10) ISBN 978-3-406-58083-3; € 74.-

Die Neuauflage des Standardwerks „Fischer“-vormals „Tröndle/Fischer“-ist auf dem Stand vom Oktober 2008 und berücksichtigt sieben Gesetzesnovellen, u.a.:

- das Gesetz zur Umsetzung des Rahmenbeschlusses des Rates der EU zur Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und der Kinderpornographie mit umfangreichen Änderungen im Bereich der Aussage- und Sexualdelikte
- das achte Gesetz zur Änderung des SteuerberatungsgG
- das Gesetz zur Neuordnung der Telekommunikationsüberwachung und anderer verdeckter Ermittlungsmaßnahmen
- das Gesetz zur Umsetzung des VN-Übereinkommens zur Bekämpfung nuklearterroristischer Handlungen

Die Neuauflage erfasst mehr als 500 neue höchst- und obergerichtliche Entscheidungen. Dem Kommentar vorangestellt ist eine Tabelle der Änderungen des Strafbuches in zeitlicher

Folge sowie eine weitere Tabelle nach Paragraphen geordnet. Im Anhang sind zahlreiche Bezugsgesetze - zum Teil auszugsweise - abgedruckt. Ein detailliertes Sachverzeichnis unterstützt bei Recherchen.

Münchener Anwaltshandbuch Arbeitsrecht. Hrsg. von Wilhelm Moll. - 2., überarb. und erw. Aufl. - München: Beck, 2009. LXV, 2535 S. ISBN 978-3-406-57396-5 € 148.-

Das neue Werk aus der Reihe der Münchener Anwaltshandbücher informiert über das Arbeitsrecht. Der Band erläutert alle wesentlichen Themen des Individual- und Kollektivarbeitsrechts sowie die prozessualen Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens.

Die Neuauflage bringt das Werk auf den Rechtsstand August 2008. Eingearbeitet sind u.a. die Neuerungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), zum Alterseinkünftegesetz, die Änderungen im Tarifvertragsrecht und im Bereich des Fremdpersonaleinsatzes sowie das Pflegezeitgesetz. Neu aufgenommen wurde ein Abschnitt zum Dienstverhältnis des GmbH-Geschäftsführers.

Im systematischen Zusammenhang werden Formulierungshilfen für die Anfertigung von Schriftsätzen und Checklisten zur Abwicklung komplexer Problembereiche angeboten. Ein sehr differenziertes Inhaltsverzeichnis und ein Sachregister erschließen das Handbuch.

Stiftungsrechts-Handbuch. Seifart / von Campenhausen. Von Axel von Campenhausen... - 3. völlig überarb. Aufl. - München: Beck, 2009. XXXVIII, 1186 S. ISBN 978-3-406-54681-5; € 178.-

Deutschland besitzt kein einheitliches Stiftungsrecht, sondern unterschiedliche Landesregelungen. Das Handbuch bringt eine umfassende Darstellung des gesamten deutschen Stiftungsrechts unter besonderer Berücksichtigung steuerlicher Aspekte. Dabei setzt sich das Werk mit allen hier bekannten Arten von Stiftungen auseinander und befasst sich mit Fragen zur Errichtung und Verwaltung von Stiftungen, mit der Rechnungslegung von Stiftungen und mit steuerlichen Aspekten.

Die Neuauflage umfasst die neueren Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur. Die Gesetzesänderungen im Bürgerlichen Gesetzbuch und die daran anknüpfenden Novellierungen der Landesstiftungsgesetze sowie die Neuerungen im Steuerrecht sind breit dargestellt. Neu aufgenommen wurde ein Kapitel zu Bürgerstiftungen.

Im Anhang bringt das Handbuch die gesetzlichen Bestimmungen für evangelische und katholische Kirchenstiftungen sowie Stiftungsgesetze der einzelnen Bundesländer.

Handbuch Mediation. Hrsg. von Fritjof Haft und Katharina von Schlieffen. - 2. Aufl. - München: Beck, 2009. XXIII, 1350 S. ISBN 978-3-406-57398-9; € 128.-

Mediation - eine Variante der außergerichtlichen Streitbeilegung - eignet sich für viele Rechtsgebiete. Der anwaltliche Mediator erarbeitet mit den Parteien eine einvernehmliche, selbst verantwortete Lösung.

Das Handbuch stellt umfassend die Bereiche der Mediation dar. Nach den allgemeinen Grundlagen der Mediation wird die Methode vorgestellt. Es folgen die unterschiedlichsten Arbeitsgebiete der Mediation, die in drei Abschnitte unterteilt sind:

- Privatleben, Wirtschaft, Beruf
- Verwaltung, Planung, Politik
- Strafrecht.

Ein Kapitel informiert über die Berufsbilder des Mediators vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Ausbildungen wie beispielsweise Rechtsanwalt, Psychologe oder Notar. Die Erfahrungen der Justiz mit Mediationsverfahren im Gerichtswesen werden im nächsten Abschnitt vorgestellt. Das Kapitel rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen umfasst Aspekte wie Haftung, Honorar- und Kostenfragen, Qualitätsstandards. Das Schlusskapitel skizziert die Mediation in der Schweiz, in den USA und in ausgesuchten Ländern in Europa. Zahlreiche Beispiele aus der Mediationspraxis, Abbildungen und Formulierungshilfen erleichtern die Arbeit des Mediators.

Münchener Anwaltshandbuch Gewerblicher Rechtsschutz.
Hrsg. von Gordian N. Hasselblatt.- 3., überarb. und
erw. Aufl. - München: Beck, 2009. XLVII, 2076 S.
ISBN 978-3-406-57397-2; € 176.-

Die Reihe Münchener Anwaltshandbuch im Beck-Verlag wird mit der Neuauflage des Bandes "Gewerblicher Rechtsschutz" fortgesetzt. Anhand konkreter Beratungssituationen werden die wichtigsten Teilbereiche des Wettbewerbsrechts beschrieben. Das Handbuch umfasst sowohl die materiellen wie die prozessrechtlichen Aspekte. Einer knappen Einführung folgt ein ausführlicher Verfahrensteil, an den sich Darstellungen zum Europarecht und zum Unlauterkeitsrecht anschließen. Ein ausführlicher Teil zu verwandten Rechtsgebieten behandelt das Presserecht, das Rundfunkrecht, internetbezogene Rechtsprobleme, das Heilmittelwerberecht, das Lebensmittelrecht und das Kosmetikrecht. Der Teil zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht enthält Ausführungen zum nationalen Markenrecht, zum internationalen Marken-

schutz, zum Gemeinschaftsmarkenrecht, zum Patent- und Gebrauchsmusterrecht, zum Urheberrecht und verwandten Schutzrechten, zum Geschmacksmusterrecht und zu den Grundzügen des Lizenzvertrags sowie zu Forschungs- und Entwicklungsverträgen. Neu aufgenommen wurde ein Abschnitt zu den Gewerblichen Schutzrechten in der Insolvenz.

Die Neuauflage bietet neben der Aktualisierung und Vertiefung sämtlicher Kapitel auch einige neue Bearbeitungen mit Rechtsstand September 2008. Die jüngsten Änderungen im Urheberrecht und im Gewerblichen Rechtsschutz sowie die anstehende Reform des UWG nach Maßgabe der UGP-Richtlinie sind berücksichtigt.

Im systematischen Zusammenhang werden Formulierungshilfen und Muster für die Anfertigung von Schriftsätzen und Checklisten angeboten. Ein sehr differenziertes Inhaltsverzeichnis und ein Sachregister erschließen das Handbuch.

Dau, Klaus: Wehrbeschwerdeordnung. Kommentar. -
5. Aufl. - München: Vahlen, 2009. XIX, 583 S.
(Vahlens Kommentare)
ISBN 978-3-8006-3370-8; € 88.-

Die Wehrbeschwerdeordnung gibt dem Soldaten der Bundeswehr das Recht, sich gegen Maßnahmen von Vorgesetzten und Dienststellen zu beschweren, und auch ein unabhängiges Gericht anzurufen.

Die Neuauflage berücksichtigt in erster Linie das Wehrrechtsänderungsgesetz. Insbesondere die Wehrdienstsenate des Bundesverwaltungsgerichts haben das Wehrbeschwerderecht in den vergangenen Jahren ganz erheblich fortentwickelt. Im Kern zielt das Änderungsgesetz darauf ab, den Rechtsschutz des Soldaten weiter zu verbessern. Dabei ist ein wesentliches Element die Einführung einer Rechtsbeschwerde gegen die Entscheidung des Truppendienstgerichts beim Bundesverwaltungsgericht. Für den Fall der Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde wird die Zulassungsbeschwerde an das BVerwG eingeführt.